

## **Antrag Nr. 05-O-23-0018**

### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

---

#### **Betreff:**

Neugestaltung Hofgartenplatz

#### **Antragstext:**

betr.: Neugestaltung Hofgartenplatz; hier: Verfügungsraum für Ortsbeirat, WC und Jugendtreff

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat wünscht, dass beim evtl. Verkauf des Grundstücks "An der Stadtmauer 10" am Rand zum Hofgartenplatz eine kleine Teilfläche für einen Verfügungsraum des Ortsbeirats vorbehalten bleibt. Er wünscht, dass dort ein Verfügungsraum mit Strom – und Wasseranschluss, ein modernes WC für beide Geschlechter und zugleich die Möglichkeit für einen Jugendtreff in diesem Verfügungsraum geschaffen werden.

Begründung:

Mündlich.

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirats Sonnenberg am 15.3.2005

betr.: Neugestaltung Hofgartenplatz; hier: Stufenausbaukonzept

Der Ortsbeirat möge beschließen:

1. Der Ortsbeirat wünscht, dass als erste Teilmaßnahme bei der Neugestaltung des Hofgartenplatzes die Teilfläche an der Südspitze des Platzes als begrünte Zone mit gesicherten Fußwegen, einer Bank und einer Infotafel zu Sonnenberg und seiner Geschichte sowie mit einem gut markierten Fußgängerüberweg bei Hs. Nr. 22 Danziger Straße neu gestaltet wird; der Parkraum für Pkw wird dabei um das südlichste Karree (etwa 3 Plätze) verkürzt. Der Ortsbeirat wünscht eine Realisierung dieser ersten Teilmaßnahme vor der Kommunalwahl 2006.
2. Der Ortsbeirat bittet die zuständigen Stellen der Stadt, die notwendigen Mittel für eine einfache und sehr kostengünstige Ausführung dieser Maßnahme, ggf. durch eigene Leistungen städtischer Stellen kurzfristig bereitzustellen. Er bittet die zuständigen Stellen der Stadt, zur weiteren Verbilligung der Maßnahme zusammen mit dem Ortsbeirat und dem Verschönerungsverein eine Sponsoringaktion für diese erste Verschönerungsmaßnahme am Hofgartenplatz ins Leben zu rufen.
3. Der Ortsbeirat startet zur späteren Pflege und Betreuung der bepflanzten Teile dieser kleinen Grünanlage zusammen mit dem Verschönerungsverein eine Patenschaftsaktion unter Anliegern oder bereitwilligen sonstigen Bürger/inne/n, um Pflegekosten zu vermeiden.

Begründung:

## **Antrag Nr. 05-O-23-0018**

### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

---

Nach der Präsentation des Vorschlags zur Neugestaltung des Hofgartenplatzes und des Ausbaustufenkonzepts durch das Stadtplanungsamt und der Erörterung im Ortsbeirat ist klar geworden, dass die Realisierung schon der 1. Stufe des vom Amt vorgeschlagenen Stufenkonzepts mehrere 100.000 € erfordern wird. Diese sehr teure erste Teilmaßnahme würde aber – außer dem Wegfall einiger Parkplätze – in der Sache nichts am Zustand des Platzes und seiner Nutzungen ändern. Die weitere Verfolgung des Stufenplans des Stadtplanungsamtes würde den Einstieg in die Neugestaltung des Hofgartenplatzes auf nicht absehbare Zeit in die Zukunft verschieben.

Klar ist, dass die vom Amt vorgeschlagene 1. Stufe die bereits jetzt autofreie, aber asphaltierte Teilfläche an der Südspitze des Platzes umfasst, die mit etwas vergrößerter Fläche autofrei verschönert werden soll. Diese kleine Maßnahme ist von der 1. Stufe des Amtsvorschlags abtrennbar und vorab realisierbar.

Um kurzfristig einen kleinen, kostengünstigen Schritt in Richtung eines schöneren Platzes voran zu kommen, sollte aus der 1. Ausbaustufe gemäß Vorschlag des Stadtplanungsamtes die vorgeschlagene Teilmaßnahme kurzfristig realisiert werden.

Gert Apfelstedt

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirats Sonnenberg am 15.3.2005

betr. : Neugestaltung Hofgartenplatz; hier: Einrichtung einer Anwohnerparkfläche

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die zuständigen Stellen der Stadt werden gebeten, bei der beabsichtigten Neuordnung der Nutzung von Flächen auf dem Hofgartenplatz und an sei-nem Rand zur Danziger Straße eine Teilfläche für die Nachfrage nach Anlie-gerparken abzuzweigen. Soweit weiterhin eine Anwohnerparkregelung nicht geschaffen werden soll, soll der gewünschte Effekt durch eine andersartige Regelung (z.B. besondere Widmung einer Teilfläche und Vermietung) erzielt werden. Der Bedarf ist unter den Anliegern unter Einschluss der Bewohner der Talstraße und der Straße "Am Schlossberg" zu ermitteln.

Begründung:

Bei der beabsichtigen Neugestaltung des Hofgartenplatzes nach den Plänen des Stadtplanungsamtes wird voraussichtlich eine Parkzeitbegrenzung (z.B. mit Parkscheibe) notwendig sein, um fremde Dauerparker von den knappen Parkflächen fernzuhalten.

Es besteht dort aber auch künftig unverändert bei den Anliegern und bei den Beschäftigten der anliegenden Betriebe in gewissem Umfang ein begründetes Bedürfnis nach Dauerparkplätzen.

Hierfür sollte eine Teilfläche gemäß begründetem Bedarf abgezweigt werden.

Soweit es dabei bleibt, dass in einem Vorort keine Anwohnerparkregelung geschaffen wird, ist eine andersartige Regelung desselben Ergebnisses zu finden. Dies muss frühzeitig bei der Planung der Neugestaltung bedacht werden.

Gert Apfelstedt

**Begründung:**

**Antrag Nr. 05-O-23-0018**  
**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

---

Wiesbaden, 22.02.2005